

# Flüchtlinge aus der Ukraine: Infos vom Kreis Unna für Angehörige

Die Ausländerbehörde Kreis Unna bekommt derzeit viele Fragen von Angehörigen ukrainischer Staatsbürger und weist deshalb auf die aktuell geltenden Regeln hin: Ukrainische Staatsangehörige können mit biometrischem Pass visumsfrei in die Europäische Union, also auch nach Deutschland, einreisen. Sie dürfen sich drei Monate lang visumsfrei in Deutschland aufhalten.

Nach Ablauf der drei Monate können sie aufgrund der derzeitigen Lage in der Ukraine ein Visum bei der Ausländerbehörde für weitere 90 Tage beantragen. „Das Visum berechtigt allerdings nicht zur Erwerbstätigkeit“, so Sylvia Saddington, Leiterin der Ausländerbehörde. „Auch die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen ist nicht möglich.“

## Weitere Möglichkeiten

Eine weitere Möglichkeit für den Aufenthalt im Bundesgebiet ist ein Asylantrag. „Hier käme vorrangig der Antrag auf Gewährung von subsidiärem Schutz nach dem Asylgesetz in Betracht“, so Saddington. Der Antrag muss in Nordrhein-Westfalen bei der Landeserstaufnahmeeinrichtung NRW (LEA) in Bochum gestellt werden.

„Erstmalig in der Geschichte wird zurzeit auf europäischer Ebene darüber verhandelt, die sogenannte ‚Flüchtlingsmassenzustrom-Richtlinie‘ zu aktivieren“, so Saddington, die die Gesetzeslage in der EU beobachtet. „Diese hat das Ziel, die Aufnahme und Schutzgewährung von Flüchtlingen aus Kriegs- oder Bürgerkriegsgebieten in der EU zu harmonisieren und ermöglicht die Erteilung eines

Aufenthaltstitels zum vorübergehenden Schutz für bis zu drei Jahre.“

Mehr zur LEA und zur Migration ist unter [www.bra.nrw.de/integration-migration](http://www.bra.nrw.de/integration-migration) zu finden. PK | PKU

---

# Weiterentwicklung der Planungen für die IGA 2027: Bergkamener Bergwelten und Lüner Talwunder nehmen Gestalt an



So könnten die Bergwelten auf dem Bergkamener Kanalband aussehen. Grafik: Greenbox

Als touristische Top-Ziele sind Bergkamen und Lünen

überregional bislang kaum bekannt – trotz Marina Rünthe, Halde „Großes Holz“ und dem Horstmarer Seepark. Doch das soll sich schon bald ändern. Eine wichtige Entscheidung für mehr Aufmerksamkeit und Anziehungskraft ist bereits erfolgt: die Beteiligung an der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027. Unter dem Titel „Talwunder und Bergwelten“ entsteht dadurch in den nächsten Jahren entlang des Datteln-Hamm-Kanals zwischen Lünen und Bergkamen ein vernetzter Erlebnisraum mit zahlreichen attraktiven touristischen Angeboten. Wie dieser konkret aussehen könnten, haben mehr als 30 Fachleute kürzlich im Rahmen eines digitalen Workshops gemeinsam erarbeitet und diskutiert.

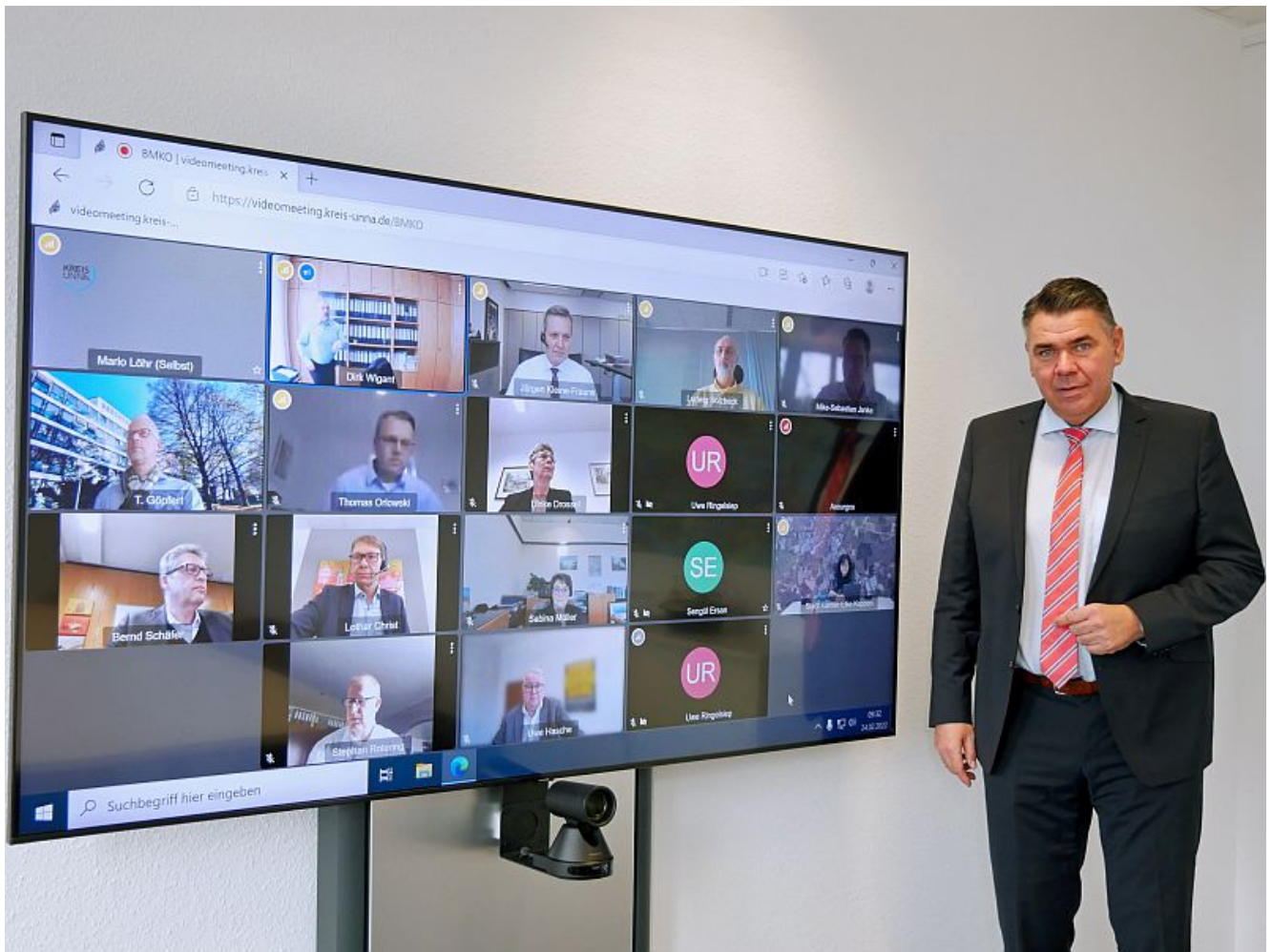
„Die IGA 2027 ist ein wesentliches Element des Strukturwandels und wird vielen Menschen die Augen dafür öffnen, welche Attraktionen Bergkamen und Lünen zu bieten haben“, zeigte sich Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer bei der Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer überzeugt von den Vorteilen des Konzepts. Die Idee, die Stärken zweier Städte unter dem Dach der IGA 2027 zusammenzuführen, sei überzeugend und spreche die Menschen auch emotional an. Damit bezog sich Schäfer auf den bislang erreichten Stand der Planungen, der für die Bergkamer Haldenbereiche am Kanal überwiegend Aktiv- und Erlebnisangebote vorsieht. In Lünen steht auf dem Viktoria-Gelände das Thema Erholung im Mittelpunkt. Welche konkreten Angebote sich damit verbinden lassen, war ein zentraler Gegenstand des Workshops.

Die daran beteiligten Personen – Vertreter der Städte Bergkamen und Lünen sowie der IGA gGmbH, Fachleute für Tourismus und lokale Akteure – erörterten allgemeine Trends auf dem Tourismusmarkt und entwickelten auf dieser Basis eine Vielzahl von Anregungen, die nun in das Tourismuskonzept einfließen. Dieses Konzept soll bis April vorliegen und bildet gemeinsam mit der Planung der Landschaftsarchitekten die Grundlage für die touristische Entwicklung des Kanalbands vom Lünener Preußenhafen im Westen bis zur Marina Rünthe im Osten.

Die Planungen für die IGA 2027 auf Bergkamener und Lünener Stadtgebiet reichen zurück bis in das Jahr 2020. Damals entstand die Idee, ein zukunftsweisendes touristisches Konzept zu entwickeln, das in besonderer Weise die Topografie des Geländes berücksichtigt. Daher der Titel „Talwunder und Bergwelten“. Seitdem entwickeln die Verantwortlichen die Planungen schrittweise weiter. Ziel ist und bleibt ein zukunftsweisendes Konzept, das den Tourismus auf eine neue Stufe hebt und zugleich die Lebensqualität der heimischen Bevölkerung deutlich verbessert.

---

# **Digitale Bürgermeisterkonferenz Kreis Unna: Krieg in Europa**



Landrat Mario Löhr hatte zur digitalen Bürgermeisterkonferenz eingeladen. Foto: Kreis Unna

Auf der Bürgermeisterkonferenz am 24. Februar stand ein Thema außerhalb kommunaler Politik auf der Tagesordnung: der Krieg an der russisch-ukrainischen Grenze. Die Stadtspitzen und der Landrat blicken mit Sorge auf die militärische Konfrontation in Europa, die sich in den frühen Morgenstunden des 24. Februars entwickelt hat und drängen darauf, wieder Frieden einkehren zu lassen.

„Wer denkt, der Krieg ist weit weg, der irrt“, so Landrat Mario Löhr. „Die Krisenregion Donezk im Osten der Ukraine wäre vom Dortmunder Flughafen aus mit dem Flugzeug in nur gut drei Stunden zu erreichen. Die Auswirkungen werden wir alle auch im Kreis Unna konkret spüren. Wir verurteilen den kriegerischen, völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf das Schärfste und hoffen, dass die Waffen schnell wieder ruhen werden. Unsere

Gedanken und unsere Solidarität sind jetzt bei den Menschen in der Ukraine, die um ihr Leben fürchten müssen.“

„Es ist ein trauriger Tag für unsere demokratische Wertegemeinschaft, für Europa, für alle Europäer – und damit auch für uns, die im Kreis Unna in den zehn Städten und Gemeinden leben“, so die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. „Nach 77 Jahren Frieden in Deutschland und 21 Jahre nach dem Jugoslawienkrieg wieder einen Angriffskrieg in Europa erleben zu müssen – das empfinden wir als erschreckend und menschenverachtend.“

Blick auf die Bundesregierung

Am gestrigen Vormittag ist in Berlin das Sicherheitskabinett zusammengekommen, um das weitere Vorgehen nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine zu besprechen. Das Auswärtige Amt warnt in einer aktuellen Reisewarnung vor Reisen in die Ukraine. Bundesaußenministerin Baerbock appelliert an deutsche Staatsangehörige, die sich in der Ukraine aufhalten, das Land sofort zu verlassen. Zur Reisewarnung: [www.auswaertigesamt.de](http://www.auswaertigesamt.de). PK | PKU

---

## **Kundgebung der MLPD gegen Aggression und Krieg am Bergkamener Rathaus**

Am heutigen Donnerstag ruft die MLPD um 18 Uhr zur Teilnahme an einer Kundgebung am Rathaus Bergkamen auf. Das Motto lautet: „Aktiver Widerstand gegen jede imperialistische Aggression und Krieg, ob von USA/NATO oder Russland! Kampf der Weltkriegsgefahr!“

„Jeder der sich gegen den Imperialistischen Krieg stellt, ist herzlich willkommen“, erklärt die MLPD

---

# **Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht: Offene Stellen in der Kreisverwaltung**

Der Kreis Unna sucht neue Kolleginnen und Kollegen: Ausgeschrieben sind Stellen in der Zentralen Datenverarbeitung, für die Kinder- und Jugendförderung sowie im Bereich Arbeit und Soziales. Gesucht wird unter anderem eine Sozialarbeiterin oder ein Sozialarbeiter für den Treffpunkt Windmühle. Gefragt sind aber auch Experten in mehreren anderen Bereichen.

So ist der Fachdienst der zentralen Datenverarbeitung auf der Suche nach einer neuen Leitung für das Sachgebiet DV-Verfahren. Gesucht wird jemand mit einschlägiger Erfahrung in der Implementierung von IT-Anwendungsverfahren und in der Anwendungsentwicklung sowie im Anforderungsmanagement, Projektmanagement und IT-Servicemanagement. Auch Personalführung wird erwartet: 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die anfallenden Aufgaben im Sachgebiet.

## **Kinder- und Jugendarbeit sowie Sozialplanung**

Der Treffpunkt Windmühle in Fröndenberg braucht Unterstützung in der Sozialarbeit und -pädagogik. Bewerberinnen und Bewerber sollten einen Hochschulabschluss in einem der beiden Bereiche mitbringen. Für die Arbeit in der Kinder- und Jugendförderung

darf außerdem ein hohes Maß an Empathie, gute kommunikative Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen und Durchsetzungsvermögen nicht fehlen.

Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder einen wissenschaftlichen Mitarbeiter sucht der Fachbereich Arbeit und Soziales. Gefragt sind Hochschulabsolventen oder Bewerber mit vergleichbaren Qualifikationen für die Bereiche Sozialraummanagement, Sozialplanung, Demografiemonitoring und Seniorenarbeit.

Mehr Informationen zu den drei Stellenausschreibungen, Ansprechpartner und der Weg zur Online-Bewerbung findet sich unter [www.kreis-unna.de/stellenangebote](http://www.kreis-unna.de/stellenangebote). Der Bewerbungsschluss ist Freitag, 25. Februar.

#### Weitere Stellen

Zu unterschiedlichen Bewerbungsfristen werden außerdem noch gesucht:

Beamtinnen/Beamte

Leistellendisponenten/innen

Mitarbeiter/in für die Koordination Leitstelle

Mitarbeiter/in für das Kommunale Integrationszentrum

Ärztin/Arzt

-Architekt/in

Interviewer (m/w/d) für den Zensus

Sachgebietsleitung Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft

#### **Bewerbung beim Kreis Unna**

Mehr Informationen gibt es unter [www.kreis-unna.de/stellenangebote](http://www.kreis-unna.de/stellenangebote). Die Kreisverwaltung bietet als Behörde einen krisensicheren und familienfreundlichen Arbeitsplatz. Hierzu gehören flexible und planbare Arbeitszeitmodelle sowie attraktive Weiterbildungsoptionen, ein Programm zur Förderung von Nachwuchsführungskräften und ein betriebliches



Gesundheitsmanagement. Auch Home-Office ist grundsätzlich möglich. Und für die Altersvorsorge wird ebenfalls etwas beiseitegelegt. PK | PKU

---

## Ina Scharrenbach auf Platz 2 der CDU-Landesliste



Die Delegierten aus dem Kreis Unna mit Ina Scharrenbach und Ministerpräsident Hendrik Wüst. Foto: Sibylle Weber

Ina Scharrenbach, stellvertretende Vorsitzende der CDU im Kreis Unna, geht am 15. Mai mit einem hervorragenden Listenplatz in das Rennen um die Sitze im nordrhein-

westfälischen Landtag. Die Landesvertreterversammlung der CDU NRW wählte die 45-jährige Heimatministerin am vergangenen Samstag auf Platz 2 der Landesliste. Scharrenbach tritt in Lünen, Selm und Werne an.

In der Grugahalle Essen nahmen für die heimischen Christdemokraten auch der Kreisvorsitzende Marco Morten Pufke (Bergkamen) und Bürgermeister a.D. Heinrich Böckelühr (Schwerte) sowie die Landtagskandidaten Marcal Zilian (Holzwickede, kandidiert im Südkreis Unna) und Torsten Goetz (Bönen, kandidiert im Mittelkreis und Hamm-Herringen) teil.

„Dass Ina Scharrenbach von den Anwesenden direkt hinter dem Spitzendkandidaten, unserem Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Hendrik Wüst, positioniert wurde, ist eine ganz große Auszeichnung“, freut sich Marco Morten Pufke. „Und es ist eine Würdigung ihres enormen Engagements als stellvertretende Landesvorsitzende, Präsidiumsmitglied der CDU Deutschlands und Landesvorsitzende der Frauen Union NRW.“

---

## **Rodungsarbeiten am Parkplatz Haldenweg: Vorbereitung für neuen Wertstoffhof**

Am kommenden Mittwoch, 23. Februar, finden am Parkplatz Haldenweg ab ca. 08:30 Uhr Rodungsarbeiten von Strauchwerk und einem Baum statt. Diese dienen der Vorbereitung für den Bau des dort geplanten neuen Wertstoffhofs der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA). Aus Gründen des Vogelschutzes müssen die Arbeiten bis Ende Februar abgeschlossen sein.

---

# Integrationsrat erklärt: Förderung von Bilingualität – Investition in eine zukunftsfähige Gesellschaft

Zum Tag der Muttersprache am 21. Februar 2022 ruft der Integrationsrat der Stadt **Bergkamen** erneut zu einer konsequenten Potenzialförderung von Kindern und Jugendlichen in ihrer natürlichen Zweisprachigkeit auf.

„Durch die Förderung der natürlichen Ressourcen von Menschen mit internationaler Familiengeschichte gestalten wir eine zukunftsfähige Gesellschaft,“ betont der Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Bergkamen, Zekeriya Kalabalik. „Es ist von wesentlicher Bedeutung, Kinder und Jugendliche mit internationaler Familiengeschichte ganzheitlich in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. Der Schlüssel hierfür liegt darin, ihre Herkunftsidetitat positiv in den Fokus zu nehmen. Dies gelingt ganz konkret durch die Förderung natürlicher Zweisprachigkeit. Hierdurch können wir nicht nur einzelne Individuen stärken, sondern Ideologien von Ungleichwertigkeit und Rassismus etwas entgegensetzen. Letztlich profitiert davon die gesamte Gesellschaft.“

Den gesellschaftlichen Nutzen sprachlicher Vielfalt stellt auch die UNESCO heraus. Nach dieser besteht in ihr ein grundlegender Faktor „für den Aufbau und den Erhalt von integrativen, offenen, vielfältigen und partizipativen Wissensgesellschaften. Durch Sprachen werden Informationen und Wissen vermittelt und damit Wohlstand, sozialer Wandel und nachhaltige Entwicklung gefördert.“[1] Denn in jeder Sprache

findet sich unterschiedliche Perspektiven, Ideen und Erlebniswelten, die in verschiedensten Themenfeldern schöpferisch genutzt werden können. Innovationen, die aus sprachlicher, interkultureller Diversität erwachsen, befördern nicht nur unser gleichberechtigtes Zusammenleben in Vielfalt, sondern auch die Interaktion auf globaler Ebene.

[1]<https://www.unesco.de/kultur-und-natur/kulturelle-vielfalt/21-februar-ist-internationaler-tag-der-muttersprache> abgerufen am 15.02.2022

---

# SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil bestätigt Jens Schmülling als 1. Vorsitzenden



Der neue Vorstand des SPD-Ortsvereins Weddinghofen-Heil.

Der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil traf sich am vergangenen Freitag zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen. Der alte und neue Vorsitzende, Jens Schmülling, dankte den knapp 30 Anwesenden Mitgliedern im Restaurant Olympia für ihre Arbeit und Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Ein besonderer Dank galt dem scheidenden Kassierer, Knut Bommer, dessen Amt von Patricia Höchst übernommen wurde. Die drei Stellvertreter von Jens Schmülling sind Ratsfrau Brigitte Matiak, Ratsherr Julian Deuse sowie Andree Haut. Als Schriftführer neu im Amt wurden Nico Sprenger sowie Anna-Lena Rockel.

Weitere Vorstandsmitglieder sind:

Dirk Haverkamp

Rüdiger Hoffmann

Murtaza Karaoglu

Wolfgang Kerak

Ute Korte

Simone Leuthold-Haverkamp

Werner Matiak

Michael Menne

Thomas Michalik

Ute Scheunemann

Frank Schwertfechter

Marco Seyffert

Heinz Sommerfeld

Dagmar von Popowski

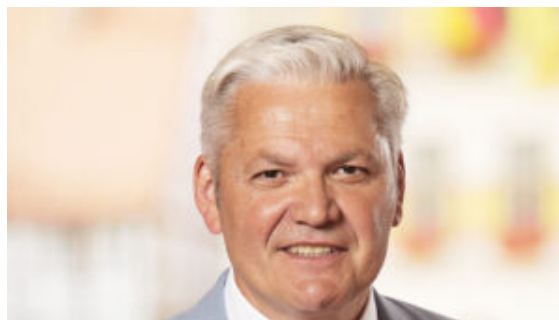
Jürgen von Popowski

Torsten Roter

Wendelin Wächter

---

# EU-Projekttag am 23. Mai 2022: Hüppe ruft Schulen zur Teilnahme auf



Hubert Hüppe

Rund um den 23. Mai findet der bundesweite EU-Schulprojekttag statt. An dem Aktionstag besuchen Politiker Schulen, um mit Schülerinnen und Schülern über die Europäische Union zu diskutieren. Der Projekttag geht auf eine Initiative der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2007 zurück.

Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe ruft die Schulen im Kreis Unna zur Teilnahme auf: „Der EU-Projekttag ist offen für alle Altersgruppen und Schultypen und eine hervorragende Gelegenheit, um jungen Menschen die europäische Idee näherzubringen. Ich unterstütze das Projekt gerne persönlich und würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Schulen aus dem Kreis Unna teilnehmen.“

Der EU-Schulprojekttag wird gemeinsam von Bund und Ländern organisiert. Das Veranstaltungsformat kann individuell zwischen den Schulen und Politikern vereinbart werden und sowohl vor Ort als auch digital stattfinden. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat speziell für den Projekttag Unterrichtsmaterialien zusammengestellt. Die Materialien und alle weiteren Informationen können unter [www.bundesregierung.de/eu-projekttag](http://www.bundesregierung.de/eu-projekttag) abgerufen werden.

Für Anfragen zum Projekttag steht der Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe per E-Mail unter [hubert.hueppe@bundestag.de](mailto:hubert.hueppe@bundestag.de) zur

Verfügung.

---

# Neue Luftbilder und 3D-Modell: Multiperspektiven aus dem Kreis Unna



Lippeauen in Bergkamen. Foto: Geoinformation und Kataster

Das eigene Haus einmal von oben sehen – oder aus allen vier Himmelsrichtungen? Oder doch lieber dreidimensional? Kein Problem mit dem 3D- und Schrägluftbildviewer des Kreises. Jetzt gibt es neue Luftbilder aus dem Frühjahr 2021 und ein neu erzeugtes 3D-Kreismodell aus den Sommerbildern 2020. Ein Angebot zur privaten aber auch gewerblichen Nutzung.

Eine spezielle Multiperspektiv-Kamera an Bord eines Flugzeugs war für die Bilder über dem gesamten Kreisgebiet im Einsatz, mit fünf Linsen kann diese gleichzeitig fünf Bilder schießen. Vier davon schräg im 45 Grad-Winkel und eins senkrecht nach unten. Die Schrägluftbilder aus 2021 sind bereits der vierte

Jahrgang dieser Art, allesamt aufgenommen durch die Firma Aerowest aus Dortmund. „Die Bilder haben sich als äußerst beliebtes Produkt herausgestellt, darum haben wir jetzt schon das vierte Mal Bilder aufnehmen lassen. Eine kleine Zeitreise – jährlich im Wechsel von Sommer- und Winterbildern“, erklärt Martin Oschinski, Fachbereichsleiter für Geoinformation und Kataster.

Über seinen Fachbereich der Kreisverwaltung Unna werden die Bilder zur Verfügung gestellt. Martin Oschinski unterstreicht eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren: „Das Ganze findet in Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr, dem Land NRW und den Städten und Gemeinden im Kreis Unna statt. So sparen wir alle einiges an Kosten und Aufwand im Vergleich zu früheren Bildflügen, die der Kreis bis 2017 noch selbst organisiert hat.“

### **Vielfältig für viele Branchen**

Intern gibt es bereits einen breiten Einsatz der Luftbildprodukte wie zum Beispiel bei der Fortführung der Amtlichen Basiskarte, Analysen im Umweltbereich wie Zustandskontrollen der Flora, Zeitreihen zur Datierung von Eingriffen, aber auch unkomplizierte Lagedarstellung im Katastrophenschutz oder das Nachvollziehen historischer Entwicklungen.

„Das 3D-Modell wird aus den Senkrecht- und Schrägluftbildern durch ein Verfahren namens ‚Dense Image Matching‘ abgeleitet“, erläutert Dr. Sebastian Hellmann, zuständig für den Bereich Geodatenmanagement und -service. „Auf diese Weise können größtenteils automatisiert, schnell und kostengünstig große Gebiete dreidimensional abgebildet werden. Interessant ist dieses 3D-Modell für die Planung und 3D-Visualisierung von Bauprojekten im Kreisgebiet, oder auch eine Sichtbarkeits- und Schattenanalysen für beispielsweise Windräder. Ein vielfältiges Tool für die Arbeit einer Kreisverwaltung und viele weitere Branchen“, führt der Experte aus.



## **Digital oder auf Papier**

Die Schrägluftbilder und das 3D-Modell sind unter <https://kreis-unna.virtualcitymap.de> erreichbar, die Senkrechtluftbilder über [www.geoservice.kreis-unna.de](http://www.geoservice.kreis-unna.de). Inhalte, die als PDF oder Grafik heruntergeladen werden, können als Open Data z. B. für eigene Flyer oder Internetseiten genutzt und weiterverbreitet werden. Auch besteht die Möglichkeit individuelle Ausdrücke der neuen Aufnahmen bis DIN-A0 unter [katasterauskunft@kreis-unna.de](mailto:katasterauskunft@kreis-unna.de) zu bestellen. PK | PKU